

20 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 20.

12. März

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Folgende Zimmerleute wurden in das Meisterrecht dritter Stufe aufgenommen, nemlich:

- 1) Johann Georg Dittus von Althengstett.
 - 2) Philipp Jakob Dittus von da.
 - 3) Johannes Reichle von Würzbach, was andurch bekannt gemacht wird.
- Den 8. März 1842. K. Oberamt.
Gmelin.

Nadelholzstangenverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. In den Saatswaldungen Buchwald bei Neuenbürg, Hardt und Hundsthal bei Waldrennach und Engelsbrand und Eulenloch bei Langenbrand werden nachstehende Kleinnuzhölzer aller Sortimente

Montag den 21. d. M.

im öffentlichen Ausschreibe verkauft, wozu sich die Kaufsliebhaber

Früh 8 Uhr

auf dem Münster bei dem Burgschlosse daber einzufinden haben.

Tannene Feld und Hopfen auch Laiternstangen 1237 Stück,

dto. Flößerstangen und Baumstichel 2749 Stück,

dto. Rechenstiele, Bohnenstrecken kleine Floßwieden 11125 Stück,

dto. große Floßwieden 6450 Stück,

dto. Nebpfähle 2350 Stück.

Die Stangen liegen an den Abfuhrswegen und werden auf Verlangen durch den Forstwart Schlayer in Waldrennach vorgezeigt. Der ganze Kaufschilling kann an dem Ver-

kaufstage sogleich baar bezahlt werden.

Der Verkauf ist schleunig bekannt zu machen. Den 10. März 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Forstamt Wildberg. Revier Schönbrunn. (Holzverkauf). Am

Montag den 14. März

von Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an

werden unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Ausschreibe verkauft:

im Espachwald:

2 Stämme Eichen Nutzholz, 116 Sägfloße, 111 Stämme Langholz vom 30r bis zum 60r aufwärts, 61 Klf. tannene Scheiter und Prügel, 12 eichene, 3950 tannene Wellen und ungefähr 37 $\frac{1}{2}$ Klf. Stoppelrinde.

im großen Buhler:

10 Klf. tannene Scheiter und Prügel, 188 tannene Wellen.

im Mädich:

$\frac{1}{4}$ Klf. Birnbaum Scheiter, 8 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter, 275 tannene Wellen.

in der Schmelzlinge:

1 Klf. tannene Scheiter, 66 tannene Wellen.

im Schloßberg:

$\frac{1}{4}$ Klf. weißbuchene Prügel, $\frac{1}{4}$ Klf. birken Scheiter, $\frac{5}{8}$ Klf. tannene Scheiter, 66 tannene Wellen.

in der Calwerhalde:

$\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter und 20 tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei der Försters Wohnung in Schönbrunn, von wo aus man in die Waldungen sich be-

geben wird. Am 4. März 1842.

K. Forstamt.

Gunzert.

Neuenbürg. (Auswanderungen).
Nachstehende Personen sind, nachdem sie die
gesetzliche Bürgerschaft geleistet haben, ausge-
wandert, und zwar:

- 1) Friedrich Glauner von Gräfenhausen,
nach Mannheim im Großherzogthum
Baden.
- 2) Christine Philippine Wörner von Wild-
bad nach Lorbach, G. Badischen Bez-
irksamts Mosbach.
- 3) Anna Christina Kuch von Wildbad nach
Neubshheim, G. Badischen Oberamts
Bretten.
- 5) Christoph Friedrich Psrommer von Neuen-
bürg nach Amsterdam im Königreich
Holland.
- 5) Sophie Louise Kneller von Bernbach
nach Rufbaum, G. B. O. Bretten,
was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht
wird. Am 7. März 1842. K. Oberamt.
Ukt. Ackermann, St. B. des abw. Amtm.
Beinberg. (Liegenschafts Verkauf).
Die Liegenschaft des Georg Klotz von hier
kommt am

21. März

Morgens 9 Uhr

noch einmal und zum letztenmale in öffentli-
chen Ausschreib. Liebhaber werden eingela-
den. Den 7. März 1842.

Schuldheissenamt.

Stahl.

Stammheim. (Klozplatz bei der Herr-
schaftsbrücke betreffend). Nachdem Jakob
Mügler, Zimmermann von hier, den Klozplatz
bei der Herrschaftsbrücke von Bergrath-Geor-
gii in Bestand übernommen hat, so hat ihm
jeder der Flos oder Bauholz auf diesen Platz
führt oder darauf einbindet von jedem Stück
3 kr. zu bezahlen, wonach sich jeder zu ach-
ten hat; die löblichen Schuldheissenämter
werden ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen,
namentlich den Flößern bekannt zu machen.
Den 10. März 1842.

Schuldheissenamt.

Röller.

Wildberg. (Viehmarkt). Die Stadt
Wildberg alterthümlich zu Abhaltung von
Viehmärkten am
18. März, 2. Mai, 21. Sept. u. 4. Nov.

berechtigt, hat sich neuerer Zeit einer zahl-
reicheren Zufuhr von Vieh, nicht nur aus
der Stadt selbst, sondern auch aus der vieh-
reichen Umgegend zu erfreuen; und man er-
laubt sich daher auch entferntere Viehkäu-
fer hierauf aufmerksam zu machen und diesel-
ben hierzu einzuladen. Den 2. März 1842.
Stadtschuldh.issenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
400 fl., 180 fl. und 60 fl. Pfleggeld bei D.
Müller in Calw.
150 fl. Pfleggeld bei Jakob Gottshalk in
Althengstett.
600 fl. auf einen oder auf 2 — 3 Posten zu
erfragen bei Schuldheiß Keppler in
Hirsau.

Calw, 10. März 1842. Am 18. d. M.
als am Feiertage Mariä Verkündigung Nach-
mittags 1 1/2 Uhr wird die jährliche Missions-
feier, wie bisher, in der hiesigen Kirche be-
gangen werden. Alle Freunde des Missions-
werks werden von Herzen zu dieser Feier ein-
geladen.

Im Namen des Missionsvereins.

Det. M. Fischer. D. Barth.

Höfen. Eine ein — und zweispännige,
bedeckte und noch in gutem Zustand befindli-
che Droschke mit 6 Federn verkauft billigt
Eduard Leo.

Calw. Ein Kinderwägle mit einem ge-
flochtenen Korb hat zu verkaufen.

F. Hammer.

Calw. Einige Simri gutkochende Linsen,
pr. Simri zu 1 fl. 28 kr. verkauft

Louise Hammer
in der Ledergasse.

Calw. Für die Nürtinger Bleiche be-
sorgt auch dieses Jahr wieder die Einsamm-
lung von Leinwand und Garn.

Louis Dreiß.

Calw. Ich bin gesonnen mein halbes
Haus zu verkaufen. Es besteht in Stube,
Stubenkammer, ganzen Berech, eine Bühne-
kammer, ganzem Hausöhrn und einem Stall.

Friedrich Kugel.

Calw. (Danksagung). Für die vielen
Beweise der Liebe und Freundschaft, welche
unserem seligen Vater während seines Kran-

ten'agers zu Theil wurden, **Isol** wie für die
zahlreiche Beateitung zu seiner Ruhestätte,
sagen wir unsern gerührtesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Schneider **Niedhammer**.

Calw. Neu angekommenen
Getraide-Kaffee

sowie ächte französische

Weinschöne

empfiehlt zu gefälliger Abnahme höf-
lich.

Kaufmann **Müller**.

Calw. Da das Bleichgeschäft nun
wieder anfängt, so benachrichtige ich
das verehrliche Publikum, daß ich
auch heuer wieder die Einsammlung
von Leinwand, Faden und Garn,
für die rühmlichst bekannte Kirchhei-
mer Bleiche besorge.

J. Georgii.

Leinach. (Abschied). Allen un-
seren lieben Freunden und Ver-
wandten bei denen uns die Zeit nicht
mehr erlaubte persönlich Abschied zu
nehmen, sagen wir anmit ein herz-
liches Lebewohl, und danken für die
viele Freundschaft, Liebe und Zu-
trauen, welche uns so reichlich zu
Theil wurde aufs Verbindlichste,
mit der Bitte, uns auch in Zukunft
ihrer Liebe und freundschaftlichem
Andenken empfohlen sein zu lassen.

Hofgärtner **Unger** mit seiner
Frau, **Wilhelmine**, geb.
Schnauffer.

Calw. Am

Samstag den 19. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird in dem Hause des Georg Laure, Schuh-
machers, ungefähr 80 bis 90 Centner best
eingheimstes Heu und Dohnd im öffentli-
chen Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-
kauft.

Aus Auftrag: **F. Weiser**.

Arnbach, D. A. Neuenbürg. (Sägmü-
hle- und Güterverkauf. Die Schifferschäft
der Arnbacher Sägmühle ist gesonnen, ihre
an der Rothenbach — Arnbacher Markung
— stehende Sägmühle, sammt Wohnhäu-
chen und ca. 4 Brtl. Wiesenplatz in der Nä-
he, — entweder auf den Abbruch oder zum
Betrieb, im öffentlichen Aufstreich an den
Meistbietenden zu verkaufen. Die auch
ge Liebhaber mögen sich daher am

18. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf gedachter Mühle einfinden, wo man ih-
nen die Bedingungen eröffnen wird; die Rea-
litäten können inzwischen von den Kaufsliet-
haber eingesehen werden.

Unbekannte Kaufslustige haben sich mit
obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen hinsicht-
lich ihrer Vermögensverhältnisse auszuwei-
sen. Den 2. März 1841.

Aus Auftrag:

Schuldheiß **Rönig**.

Calw. Nächsten Samstag den 12. März
werden Unterzeichnete ihre zwischen der Sägmü-
hle und Rentheim gelegenen Wiesen wie-
derum auf 3 Jahre halbmorgenweise an den
Meistbietenden verpachten, zu welcher Ver-
handlung die Liebhaber auf die Sägmühle
eingeladen werden.

J. J. Stälin u. Söhne.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die näch-
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
haben bei

Beck **Kempf**,

Beck **Dietsch**.

Calw. Von jetzt an bis über die Oster-
feiertage ist die bekannte Eierfarb wieder zu
haben bei

Gottfried Mörtsch.

Hirsau. (Wohnorts-Veränderung). Ich
mache die ergebenste Anzeig, daß ich mich
durch besondere Veranlassung jetzt in Lieben-
zell niedergelassen habe und vom 17. d. M.

